

# Der kecke Skeptiker

Von Werner Thiede

*Die Herren A und B auf der leeren Bühne.*

- A: – Darf ich fragen: Sind Sie ein Skeptiker?  
B: Sie können ruhig „Du“ zu mir sagen.  
A: – Wie komme ich zu dieser Ehre?  
B: Das Vergnügen ist ganz meinerseits.  
A: – Obwohl wir uns noch gar nicht kennen?  
B: Du brauchst nicht skeptisch sein.  
A: – Warum – warum –  
B: Sprich Deine Frage offen aus.  
A: – Was hat Dich denn hierher geführt?  
B: Der gleiche Zweck wie Dich, mein Freund.  
A: – Nein – ich glaube, das kann nicht sein.  
B: Ich muss sagen: Du bist ein Skeptiker.  
A: So beicht ich's Dir: Ich warte hier – auf Fräulein Sibylla.  
B: Auch ich wart hier – glaub es nun mir! – auf Fräulein Sibylla.  
A: – Dann bist Du gar – ein Freund von ihr?  
B: Ein gern gesehener, o ja!  
A: – Ich dachte glatt bisher, ich wäre ihr einziger.  
B: Mein Freund, Du musst sehr skeptisch sein.  
A: – Ich hoffte doch, ich wäre allein ihr Freund!  
B: Und nun bist Du auch mein Freund. Sei froh, denn Freunde hat man nie zuviel! Das hat Sibylla sicher auch gedacht.  
A: –Vielleicht hab ich was falsch gemacht.  
B: Sei nicht so skeptisch, lieber Freund.  
A: So vertrauensvoll, so ominös war doch ihr letzter Brief an mich.  
B: Ein Brief von ihr an Dich? Den möchte ich sehn!  
A: Nur meinem besten Freunde zeig ich ihn. (*Packt den Brief aus.*) Hör zu! Der Brief besteht aus einem Satz.  
B: Wie ominös! Im Brief wäre doch noch so viel Platz!  
A: Nur gibt er mir ein Rätsel auf.  
B: So trag es mir und lies den Brief gleich vor!  
A: Sibylla schreibt verliebt an mich den einen Satz: (*Langsam lesend.*) „Die Verssammlung ist sarkastisch.“  
B: Was soll da rätselhaft dran sein?  
A: Fürwahr, war für das Ohr bislang noch nichts zu merken, öffnet das Auge Dir sogleich den Mund, Du Stauner!  
B: Ich bin kein Naseweis, ich sehe schwarz; doch sprich!  
A: Verssammlung schreibt sie mit zwei s! Da frag ich mich, ob sie die Sammlung wohl tatsächlich von Versen meint: Vers-Sammlung –  
B: Oder gar –  
A: – das zweite s nur aus Versehn

hier steht. Sarkastisch wäre dann also die Versammlung. –

B: Versammlung kann den Sinn unmöglich treffen – denn hättest Du den Eindruck, die Versammlung sei sarkastisch? Du musst mehr skeptisch sein! Sibylla hat die Versammlung gemeint!

A: Da eben zweifle ich: Hätte sie dann nicht statt Vers-Sammlung Gedicht gesagt?

B: O keineswegs – nur wenn die Verse zusammenhängen. Sie aber meint die Sammlung unzusammenhängender Verse. Sei nur nicht skeptisch!

A: Vorsicht ist die Mutter der Tausendfüßler.

B: Noch einen weiteren Beweis sollst Du darum erhalten, mein Freund. Man kann zwar Verse sammeln, etwa die Verse des Achilles, doch Vere nicht – wie bei der Versammlung.

A: Da hast Du Recht. Ich muss Dir dankbar sein. Sibyllas Brief ist wirklich ominös. Die beiden s sind also richtig! Sieh! (*Gibt B den Brief in die Hand.*)

B: Wie? Wo sind zwei s? Ich seh nur eins!

A: Nun sieh genau! Nun, siehst Du's ein?

B: O nein! Du musst sehr skeptisch sein! Dies Wort heißt weder Vers-Sammlung, noch heißt's Versammlung, sondern: Ansammlung.

A: Wie? Du willst mir ein V für ein A vormachen?

B: Es ist doch in der Tat ein A: Ansammlung.

A: Ein V! Versammlung! Schau! Ein V ist oben offen; Sibylla schreibt in Druckschrift hier!

B: Ein A ist oben zu – wie in der Druckschrift hier!

A: Es ist ein V! Bist Du denn blind?

B: Ein A ist es! Sei nicht so skeptisch, mein Freund!

A: Wir warten auf Sibylla hier, die wird uns wahres schon beweisen!

B: Bestimmt wird sie's beweisen! (*Wut und also Lautstärke steigern sich.*)

A: Bestimmt wird sie's beweisen!

B: Bestimmt wird sie's beweisen!

A: Bestimmt wird sie's beweisen!

B: Bestimmt wird sie's beweisen!

A: Bestimmt wird sie's beweisen!

B: (*Wieder ruhig.*) Bestimmt wird sie's beweisen: A statt V.

A: V statt A!

B: Da kommt sie ja!

A: Wo kommt sie!?

B: Siehst Du nicht? Hallo, Sibylla, wie schön Du bist! Nett, dass Du mich und meinen Freund nicht länger warten ließest hier.

A: – Wo ist sie denn? Ich seh Sibylla nicht!

B: Bist Du wohl blind? Hier steht sie doch!

A: Hier steht sie? Kein Mensch ist hier, nur Du und ich.

B: Du sollst nicht skeptisch sein!

A: Ich bin nicht blöd!

B: Soso! Soeben hat Sibylla uns begrüßt!

A: Hat uns begrüßt? Was sagt sie denn?

B: Wenn Du sie wirklich nicht verstehst, dann will ich ihre Worte wiederholen.

A: Skepsis umfängt mich, doch lass hören!

B: „Betreten Bienen bunte Blumen, bekommen Blüten Blütenstaub.“

A: (*Verwirrt.*) – Sibylla, falls Du da bist, sag – wem galten diese Worte? Ihm oder mir? –

B: Ihre Antwort lautet: Ja.

A: Das hab ich gleich gewusst! Und doch – es ist ja alles Lug und Trug. Die Skepsis reißt

mich wieder nieder.  
B: Sibylla lacht. Sie sagt –  
A: Was sagt sie denn? –  
B: „Bestimmt bleibt eine Blume, die blind blüht, bestäubt, blamiert und unvergessen.“  
A: Betörend, Liebste, Dein Verlangen! Aber, ach, die Skepsis greift von hinten an!  
B: Wer blühend kämpft, steht seinen Mann!  
A: Nein. Sibylla ist nicht hier, ich seh sie nicht.  
B: Mich wundert's nicht. Du hältst dies A auch für ein V!  
A: – So frag Sibylla, was es ist, bestimmt wird sie's beweisen!  
B: Bestimmt! – Sibylla, schau!  
Ist dies ein A oder ein V? – – Jawohl, genau! – Da hörst Du's, Freund!  
A: Ich höre nichts und sehe nichts. Was soll der Quatsch?  
B: Sibylla, meine Liebe, unser armer Freund ist krank, er sieht Dich nicht.  
A: Hör mit dem Blödsinn auf!  
B: Er hält dein A auch für ein V.  
A: Mach Schluss, Du siehst Gespenster hier!  
B: Sibylla, Schatz, was hast Du Dir da neben mir für einen Freund gehalten. Er übersieht Dich ganz, doch ich, ich liebe Dich, erkenn es an!  
A: Sibylla liebe ich, nur ich! Bei Dir jedoch ist eine Schraube los, vielleicht auch zwei.  
B: Mein armer Freund! Wie sagt schon einst Fritz Libelind: Liebe macht blind!  
A: Hier halt ich es nicht mehr länger aus! Mir reicht's! Ich geh! (*Wendet sich um.*)  
B: Vorsicht, Freund!  
A: Was ist denn noch?  
B: Fast hättest Du Sibylla umgerannt!  
A: Entschuldige, Sibylla; komm! Wir lassen diesen Tor allein. (*Geht ab.*)  
B: – Aber – Sibylla! Bleib doch da! Sibylla! – (*Zerreißt mit hängendem Kopf den Brief und Trollt in die andere Richtung davon.*)  
*Vorhang.*